

# German Windsurfing Association

## Rollei Windsurf Cup Reglement 2014

Der Rolle Windsurf Cup (RWC) ist die Ranglistenregattaserie der German Windsurfing Association (GWA) in den Disziplinen (Klassen):

- Formula Windsurfing (International Formula Windsurfing Class)
- Slalom (International Funboard Class Association)
- Wave (International Funboard Class Association)
- Freestyle (International Funboard Class Association)

Der RWC besteht aus mehreren Regatten, aus deren Ergebnissen die Ranglisten ermittelt werden.

### 1. Grundvoraussetzungen / Teilnahmebedingungen

#### 1.1. Teilnahmebedingung

Am RWC können alle Windsurfer unabhängig von ihrer Nationalität teilnehmen.

#### 1.2. Folgende Voraussetzungen sind für die Teilnahme nachzuweisen:

- Mitgliedschaft in der German Windsurfing Association (GWA) (gilt nur für deutsche Teilnehmer).
- Mitgliedschaft in einem Verein, der dem jeweiligen nationalen Segelverband angeschlossen ist.
- Haftpflichtversicherung zur Deckung von Sach- und Personenschäden bei Windsurfregatten mit ausreichend hoher Deckungssumme.

#### 1.3. Haftungsausschluss

Die Veranstalter und die Regattaleitung sind nicht für die Eignung der Regattateilnehmer und des Materials haftbar zu machen. Jegliche Haftung für Schäden an Personen oder Sachen wird seitens der Choppy Water GmbH, der GWA, der Vereine, der Veranstalter und/oder deren beauftragten Personen ausgeschlossen. Mit der Meldung zur Teilnahme an der Regatta erkennt der Teilnehmer die Bedingungen ausnahmslos an.

#### 1.4. Regeln

Es gelten folgende Regeln:

- ISAF Racing Rules of Sailing
- Class Rules der International Formula Windsurfing Class

- Class Rules der International Funboard Class Association
- Ordnungsvorschriften Spezielle Segeldisziplinen des Deutschen Segler-Verbandes (DSV)
- Rolle Windsurf Cup Reglement 2014

#### 1.5. Altersklassen und Sonderkategorien

Im RWC werden folgenden Altersklassen bzw. Sonderkategorien geführt und in den Ergebnis- und Ranglisten markiert:

- Junior (U17) = J: Jahrgang 1998 und jünger
- Youth (U20) = Y: Jahrgang 1997 - 1995
- Master (Ü35) = M: Jahrgang 1978 – 1969
- Grandmaster (Ü45) = G: Jahrgang 1968 und älter
- Rookie = R (Teilnehmer in Ihrer ersten Regattasaison)
- Women = W (weibliche Teilnehmer)

Bei den Altersklassen werden Männer und Frauen gleichberechtigt geführt. Die Ehrung der Sieger der Altersklassen erfolgt auf der Basis des Gesamtergebnisses.

### 2. Anmeldung und Einschreibung

#### 2.1. Form der Meldung

Alle Anmeldungen zu den RWC-Regatten haben in schriftlicher (Post oder Fax) oder in elektronisch schriftlicher Form (Online-Formular, E-Mail) zu erfolgen

#### 2.2. Meldeadresse

Die Meldeadresse ist:  
Choppy Water GmbH  
Brammersoll 2  
24235 Stein

Tel.: +49 (0) 4343 / 49464 – 0  
FAX: +49 (0) 4343 / 49494 – 10  
E-Mail: [event@choppywater.de](mailto:event@choppywater.de)  
Internet: [www.windsurfcup.de](http://www.windsurfcup.de)

#### 2.3. Meldeschluss und Nachmeldegebühr

Der Meldeschluss ist, wenn in der Ausschreibung nicht anders angegeben, zwei Wochen vor dem ersten Wettkampftag der jeweiligen Regatta. Die Meldung ist erst bei vollständigem Eingang des Meldegeldes gültig. Später eingehende Meldungen und/oder zu spät eingehendes Meldegeld werden als Nachmeldungen

TELEFON

FAX

WEB

mit einer Nachmeldegebühr von 50% belegt.

#### 2.4. Meldegeld

Das Meldegeld beträgt 60,- Euro. Für Damen, Youth (U20) und Junior (U17) beträgt das Meldegeld 30,- Euro.

#### 2.5. Einschreibung

Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich zu der angegebenen Zeit im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die genauen Zeiten werden in der Notice of Race (NoR) bekannt gegeben. Eine spätere Einschreibung oder die Einschreibung durch einen Vertreter ist nur in begründeten und nachgewiesenen Ausnahmefällen möglich.

### 3. Windlimit, Windsurfbedingungen

#### 3.1. Suitable Conditions

Grundsätzlich entscheidet die Regattaleitung, ob und für welche Disziplin die Bedingungen geeignet sind (suitable conditions). Hierbei ist die Sicherheit und Gesundheit der Teilnehmer zu beachten.

#### 3.2. Formula Windsurfing

Damit ein Lauf in der Einzel-Disziplin Racing gewertet werden kann, darf die Windgeschwindigkeit beim Start des Rennens 7 Knoten nicht unterschreiten. Über 20 Knoten dürfen keine Racing Wettfahrten gestartet werden. Sollte die Windgeschwindigkeit während einer Wettfahrt über 25 Knoten steigen oder durch andere Umstände (Strömung, Wellen und Wetterlage) mehr als die Hälfte der Teilnehmer auf dem Wasser nicht ins Gleiten kommen, muss die Wettfahrt abgebrochen oder als Fun-Competition gewertet werden.

#### 3.3. Slalom

Damit ein Lauf in der Einzel-Disziplin Slalom in die Rangliste eingehen kann, darf die Windgeschwindigkeit beim Start des Rennens 11 Knoten nicht unterschreiten. Unter 11 und über 45 Knoten dürfen keine Slalom Wettfahrten gestartet werden.

#### 3.4. Wave & Freestyle

In den Einzeldisziplinen Wave und Freestyle entscheidet die Regattaleitung, ob die Bedingungen für offizielle Wettfahrten geeignet sind.

### 4. Material

#### 4.1. Formula Windsurfing

Das Material muss den Formula Windsurfing Class Rules entsprechen. Es gibt keine Limitierung hinsichtlich der Anzahl an eingesetzten Boards, Segeln und Finnen.

#### 4.2. Slalom

Das Material muss den International Funboard Class Rules entsprechen. Die Boards müssen keine ISAF-Zulassung besitzen, jedoch zweifelsfrei als Serienboard zu erkennen sein. Es gibt keine Limitierung hinsichtlich der Anzahl an eingesetzten Boards und Segeln.

#### 4.3. Wave und Freestyle

Keine Einschränkungen bezüglich des Materials.

### 5. Ergebnislisten der einzelnen Regatten

#### 5.1. Ergebnislisten

Folgende Ergebnislisten werden bei Regatten geführt:

- Formula
- Slalom
- Wave
- Freestyle
- Overall

#### 5.2. Einzeldisziplin-Ergebnislisten

Die Ergebnislisten der einzelnen Disziplinen werden gemäß ISAF RRS B 8.3, Alternative Scoring System (mit 0.7 Punkten für den ersten Platz) zur Anwendung. In der Disziplin Formula Windsurfing kommt das „Flexible Gold-Silver-Fleet-System“ zur Anwendung. Dabei haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in jedem einzelnen Rennen zu entscheiden, ob sie beide Runden absolvieren oder bereits nach einer Runde finishen möchten. Alle Teilnehmer, die eine Runde absolviert haben (Silver Fleet), werden hinter den Fahrern, die beide Runden absolviert haben (Gold Fleet), gewertet. Silver-Fleet-Fahrer sind verpflichtet, unmittelbar nach Zieldurchgang ihren Status zu melden. Ein Unterlassen dieser Meldung kann die Disqualifikation des Teilnehmers zur Folge haben.

Folgende Regelungen gelten für die Streichresultate:

Anzahl Wettfahrten Formula Windsurfing	Anzahl Wettfahrten andere Disziplinen	Anzahl Streicher
1 – 3	1 – 2	0
4 – 6	3 – 4	1
7 - 10	5 – 7	2
11 und mehr	8 und mehr	3

### 5.3. Overall-Ergebnisliste

Die Overall-Ergebnisliste berechnet sich aus der Addition der Platzierungen, der beiden besten Einzeldisziplinen jedes Fahrers, die dritte Disziplin dient als Streicher.

### 5.4. Tie Break Regelung

Ties werden entsprechend ISAF RRS B8.8, Series Ties gelöst.

## 6. Ranglisten

### 6.1. Ranglisten

Folgende Ranglisten werden im Rollei Windsurf Cup geführt:

- Formula
- Slalom
- Wave
- Freestyle
- Overall

### 6.2. Einzeldisziplin Jahresranglisten

#### 6.2.1. Ranglistenpunkte

Der erstplatzierte Teilnehmer einer Disziplin bei einer Regatta erhält eine Punktzahl von 100\*Ranglistenfaktor, die weiteren Teilnehmer entsprechend ihrer Platzierung jeweils einen Punkt weniger (Beispiel Faktor 1.2: der erste 120 Punkte, der zweite 119, ....., der 120. einen Punkt und ab Platz 121 erhält man keine Ranglistenpunkte mehr). Für die Berechnung der Ranglistenpunkte werden Teilnehmer aus anderen Nationen aus den Ergebnislisten gestrichen und die Deutschen Teilnehmer rücken auf.

#### 6.2.2. Einbringung der Veranstaltungsergebnisse

In die Disziplinen-Ranglisten werden die Ranglistenpunkte der Einzel-Disziplin-Ergebnislisten einer Regatta, unabhängig von der Anzahl der gewerteten Wettfahrten, eingebracht.

Folgende Regelungen gelten für die Streichresultate:

Eingehende Wertungen	Streicher
1 - 2	0
3 - 4	1
5 - 6	2
Ab 7	Nur die besten 5 Wertungen zählen. Die weiteren sind Streicher.

### 6.3. Overallrangliste

Die Overallrangliste berechnet sich aus der Addition der Platzierungen der beiden besten Disziplinenranglisten der Disziplinranglisten Racing Slalom & Wave jedes Fahrers. Freestyle wird nicht berücksichtigt. Die dritte Disziplin dient als Streicher.

### 6.4. Tie Break Regelung

Ties werden entsprechend ISAF RRS B8.8, Series Ties gelöst.

## 7. Sonderregelungen für Rookies

### 7.1. Rookie

Ein Rookie ist ein deutscher Teilnehmer, der bislang noch nicht regelmäßig an einem DWC oder an einer vergleichbaren höherwertigen Veranstaltungsserie teilgenommen hat. In der Teilnehmer-Kategorie „Rookie“ verbleibt man eine Regattasaison lang. In Zweifels- und Härtefällen erfolgt die Einstufung durch das Schiedsgericht (Jury) bei einer Regatta bzw. den Vorstand der German Windsurfing Association.

### 7.2. Rookies sind von der Nachmeldegebühr befreit.

### 7.3. Rookies sind von allen Materialbeschränkungen befreit.

### 7.4. Rookies sind von der Verpflichtung zur Mitgliedschaft in einem Verein befreit.